

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Zielvereinbarung

für das Bürgerzentrum Engelshof

zwischen

Bürgerzentrum Engelshof e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

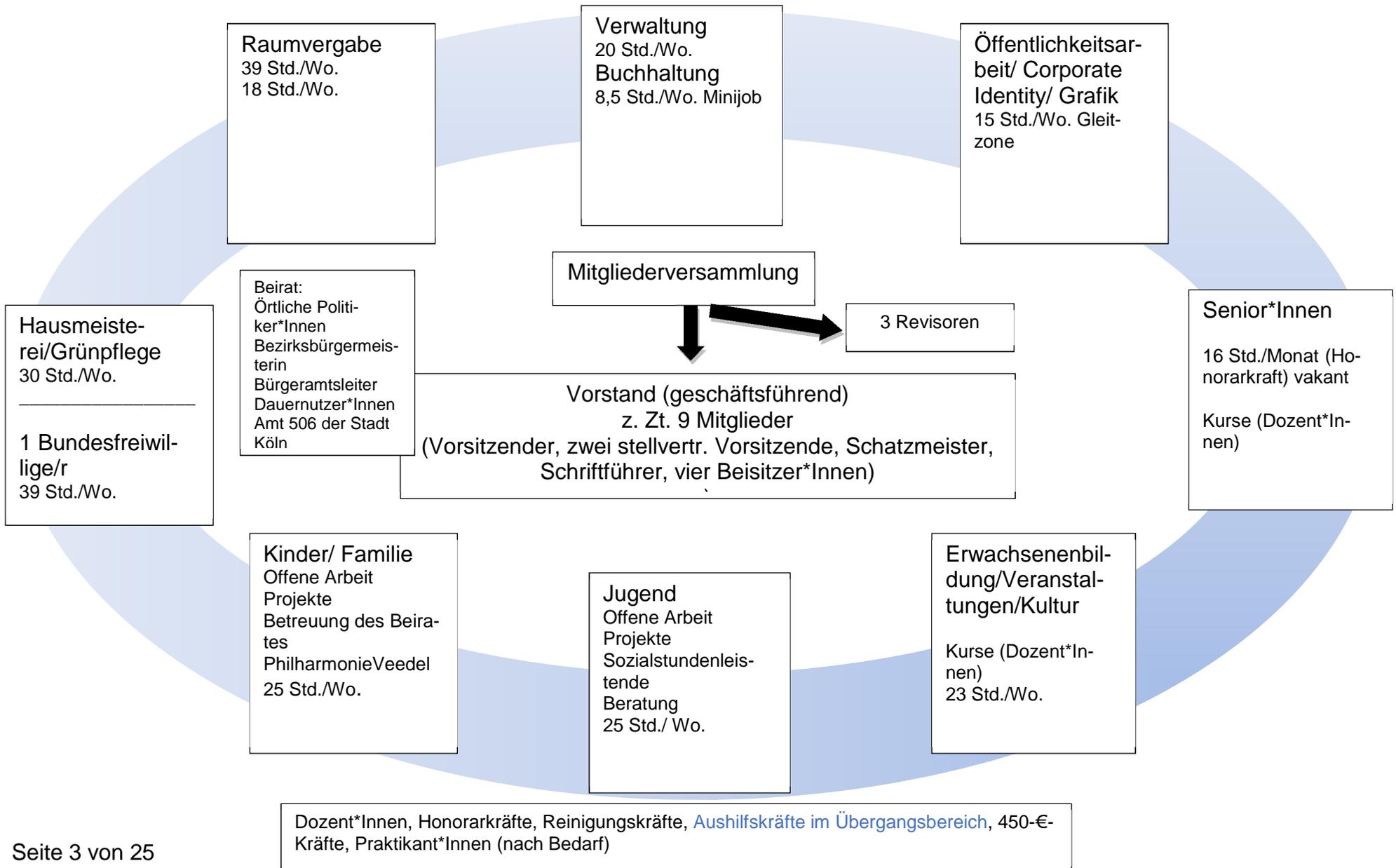
für den Zeitraum: 2022

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Das Bürgerzentrum Engelshof bietet – als gemeinnützige Einrichtung – Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen ein Programm für Bildung, Kultur und Freizeit.

Der Engelshof fördert und schafft Freiraum für Begegnungen und selbst bestimmte Aktivitäten aller Altersgruppen, Schichten und Kulturen.

I. B. Struktur der Einrichtung: Organigramm Bürgerzentrum Engelshof e. V.



I. C – Ausgangssituation 2022

Das Bürgerzentrum Engelshof plant auf der Grundlage des vom Rat am 09.11.2021 beschlossenen und am 14.12.2021 von der Bezirksregierung genehmigten Haushalts für das Jahr 2022 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 168.200 € für das Jahr 2022. Der gegenüber 2021 erhöhte Zuschussbetrag berücksichtigt den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten nur unzureichend.

Aufgrund der Corona-Krise und der damit verbundenen Schließung der Bürgerzentren waren die Mitarbeitenden des Bürgerzentrums Engelshof von Beginn des Jahres 2021 teilweise bis Juni in Kurzarbeit. Der Betrieb konnte bis zu Beginn der Sommerferien teilweise gar nicht, teilweise nur eingeschränkt und wenn dann größtenteils digital oder auf Distanz stattfinden. Daraus resultierten auch fehlende Einnahmen aus nicht mehr nachgefragte Räumlichkeiten, aus Veranstaltungen, aus Gastronomie und Drittmittelprojekten. Bei Wiederaufnahme der Aktivitäten führten verstärkte Hygienemaßnahmen, damit verbundene Anschaffungskosten, sowie höhere Reinigungskosten zu erhöhtem Aufwand. Distanzregeln reduzierten auch hier weiterhin die Zahl der erlaubten Besucher*Innen. Trotz der Tatsache, dass alle Bürgerzentren sich aktiv und kreativ um zusätzliche Gelder von Stiftungen, Bund und Land bemühten, konnten die entstandenen Verluste nicht aufgefangen werden. So haben die fehlenden Einnahmen trotz Soforthilfen und Kurzarbeitergeld den Engelshof in eine wirtschaftliche Schieflage gebracht. Ein kommunaler Rettungsschirm konnte Abhilfe schaffen.

Durch den großen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der die Arbeit des Bürgerzentrums Engelshof zu einem großen Teil sichert, ist der Engelshof von den Schließungen und den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie besonders hart getroffen.

Wie in anderen Bürgerzentren auch, waren die Mitarbeitenden dennoch für ihre Bürger*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht.

2. Rettungsschirm für die Bürgerzentren in freier Trägerschaft

Der Hauptausschuss des Rates der Stadt Köln hat am 19.07.2021 entschieden, den von der Corona-Krise betroffenen Trägervereinen der Kölner Bürgerzentren städtische Mittel in einem Gesamtumfang von 690.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Diese Sofortmaßnahme soll helfen, schnell und unbürokratisch Corona-bedingte Defizite der Bürgerzentren auszugleichen und deren Liquidität sicherzustellen. Nachdem die Kämmerei die Gelder zur Verfügung gestellt hat, wurden allen Bürgerzentren in freier Trägerschaft zunächst 75 % ausgezahlt. Dem Bürgerzentrum Engelshof stehen insgesamt 65.969 € zur Verfügung. 49.477 € wurden zunächst überwiesen (Bewilligungsbescheid vom 17.08.2021). Aufgrund der guten Entwicklung im wirtschaftlichen Bereich nach Wiedereröffnung (z.B. Bühnensommer, Hochzeiten, Kongresse, Eigentümersammlungen) wurden die restlichen 25% des Rettungsschirms nicht abgerufen.

I. C – Ausgangssituation 2022

Unabhängig von der Corona-Krise müssen bei der Personalkostenentwicklung neben den regelmäßigen Tarifierhöhungen auch die Stufensprünge im Rahmen des TVöD berücksichtigt werden. Darüber hinaus wurde der Stundenlohn der geringfügig Beschäftigten und der Honorarkräfte von 9,50 € (Arbeitgeber brutto 12,35 €) auf 12,50 € (Arbeitgeber brutto 16,25 €) erhöht. Somit sind die Ausgaben des Engelshofes allein in diesem Bereich um 3,90 €/Std. oder 32 % gestiegen.

Auch bei den Energiekosten ist bzw. wird der Trägerverein immer stärker belastet.

Durch die Übernahme der Trägerschaft über das an den Engelshof angrenzende Melkerhäuschen hat sich die nutzbare Fläche vergrößert. Das Melkerhäuschen weist aber einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Die Räume des Melkerhäuschens sind noch nicht für eine Nutzung für das Programm geeignet und werden zurzeit als Lagerräume genutzt. Um eine Umnutzung und Sanierung des Melkerhäuschens durchzuführen, werden weitere finanzielle Mittel benötigt. Bereits durch Instandhaltung und Pflege sind Mehrkosten entstanden, sowohl im Bereich der Energieversorgung als auch personell. Diese Mehrkosten sind nicht im Betriebskostenzuschuss berücksichtigt.

Es war geplant, im Herbst 2020 mit Verhandlungen über eine generelle Erhöhung des Betriebskostenzuschusses zu beginnen, diese Gespräche haben bisher nicht stattgefunden. Eine evtl. Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Bürgerzentrum Engelshof e. V. wurde demnach auch nicht im kommenden Haushalt der Stadt Köln berücksichtigt.

Die Jahresplanungen der Bürgerzentren basieren auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen vor Ort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen war auch das Jahr 2021 nicht einschränkungsfrei. Die weiterhin bestehende Unsicherheit bei zu erwartenden aber noch unbekanntem Faktoren erschwert eine verlässliche Planung. Die Planungen für das kommende Jahr müssen die besonderen Umstände jedoch berücksichtigen. Zielsetzung für das kommende Jahr muss sein, unter den gegebenen Umständen eine annähernd verlässliche Planung zu erstellen und möglichst viele Angebote in allen Produktbereichen anzubieten.

Ab 2. Halbjahr 2021 fanden Kulturveranstaltungen zunächst größtenteils draußen oder unter 3-G-Bedingungen statt. Dadurch war die Zahl der potentiellen Besucher*Innen eingeschränkt. Vor allem Veranstaltungen in Innenräumen fanden wesentlich geringeren Anklang, was auf vorsichtigeres Verhalten der Besucher*innen zurückzuführen ist. 2022 werden Veranstaltungen voraussichtlich bis zum Abklingen der Pandemie nur noch unter 2-G-Regeln stattfinden können. Wie sich das auf die Aktivitäten des Bürgerzentrums auswirkt, ist noch nicht absehbar.

Die Planungen werden möglichst flexibel gestaltet, so dass sie – je nach den gültigen Beschränkungen – angepasst und ausgeweitet werden können.

Der Trägerverein wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

II. Grunddaten der Einrichtung

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung															
<p>Allgemeines</p> <p>Standort</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p>Oberstraße 96, 51149 Köln</p> <p>Bürgerzentrum Engelshof e.V.</p> <p>1976</p>	<table border="1"> <tr> <td colspan="3" style="height: 100px;"></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #444; color: white; text-align: center;">grün</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="background-color: #ccc; text-align: center;">gelb</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="background-color: #ccc; text-align: center;">rot</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 100px;"></td> </tr> </table>				grün				gelb				rot			
grün																	
	gelb																
		rot															

II. Grunddaten der Einrichtung

Raumressourcen		Bewertung	
Nutzfläche innen:	1.717 qm zzgl. Melkerhäuschen		
Nutzfläche außen:	7.200 qm (6.000 qm + 1.200 qm Innenhof) zzgl. Melkerh.		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		gelb
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)			
Baujahr: Denkmalschutz:	ca. 1850; Abschluss der Sanierung: 1994 ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Der Veranstaltungssaal, das Erdgeschoss des Haupthauses (Raum 1, Aqua und Gaststätte) sind für Rollstuhlfahrer erreichbar, der Kinderraum nicht wirklich barrierefrei. Für hörgeschädigte Menschen steht eine hörakustische Anlage im großen Saal zur Verfügung. Sehbehinderte Menschen wurden nicht berücksichtigt. Die Zugänge zu den Räumen im Herrenhaus/ 1.OG, der Seitentrakte/ 1.OG und die Empore im großen Saal sind nach wie vor barrierefrei nicht zu erreichen.	gelb	
Energetischer Zustand:	<u>Dach</u> : Steildach, Sanierung 1993, keine ausreichende Wärmedämmung, Schall-Dämmung im Veranstaltungssaal 2011 erfolgt. Dach des Gebäudeteils 1 (Haupthaus) hat keine Wärmedämmung. <u>Fenster</u> : Die gesamte Fensteranlage im Haupthaus wurde 2014/2015 mit Doppelverglasung erneuert. Die restlichen Gebäude verfügten bereits über Doppelverglasung. <u>Heizung</u> : Die Heizung wurde im Dez. 2016 saniert (Erneuerung Kesselanlage und Regeltechnik). Die <u>Innenhofbeleuchtung</u> wurde energiesparend verbessert. Die <u>Außenbeleuchtung</u> wurde verbessert, Mitarbeiter-Parkplatz, Wege und Eingänge sind gut beleuchtet. Der Besucherparkplatz ist nach wie vor unbeleuchtet. Veranstaltungsbeleuchtung im Saal (Bühne und Tanzfläche) wurde komplett durch energiesparendere LED-Technik ersetzt.	gelb	

II. Grunddaten der Einrichtung

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)		Bewertung	
Funktionalität:	<p>Durch die Übernahme des ehemaligen „Melkerhäuschen“ ist die Lagersituation etwas entspannter. Ein Raum wurde der Gaststätte als Lagerraum zur Verfügung gestellt. Das Melkerhäuschen muss nach wie vor saniert werden. Für das Programm ist es so nicht nutzbar. Die Versorgungsanschlüsse des Melkerhäuschens müssen zur Kostenersparnis noch an die Versorgungsnetze des gesamten Hauses angeschlossen werden. Auch eine Gasleitung zum Kochen in der Gaststätte wäre sinnvoll. Hierzu muss ein Antrag auf eine entsprechende Versorgungsleitung gestellt werden. Der Zugang zur Lagerfläche am Melkerhäuschen wäre von der Seite der Partywerkstatt wünschenswert.</p> <p>Der Brandschutz wurde verbessert und den Vorgaben von TÜV/Feuerwehr angepasst (funkvernetzte Rauchmelder im Haupthaus, 2. Flucht-/Rettungsweg Partywerkstatt, Einzelbatterieleuchten Saal).</p> <p>Die Umsetzung des Brandschutzkonzepts im Haupthaus durchläuft jetzt die einzelnen Planungsphasen Mit einem Beginn der Arbeiten ist ab 01/2023 zu rechnen. Zusätzlich zum Brandschutz sind noch andere Gewerke in die Planung mit eingeflossen.</p> <p>Komplettrenovierung „Gruppenraum“ (neuer Linoleumboden, Malerarbeiten, neue Theke, neues Mobiliar) abgeschlossen.</p> <p>Türgewände (Trachyt) der beiden Eingangstüren zum Haupthaus wurden vom Steinmetz restauriert.</p> <p>Im Discokeller und an diversen Außentüren wurden lose Ziegel bzw. Fehlstellen neu verfugt und beigeputzt.</p> <p>Seminarraum 3 hat einen neuen Holzdielenboden erhalten.</p>		Gelb
Raumstruktur:			
<ul style="list-style-type: none"> gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik: 	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: Kapazitäten: 484 Personen – Reihenbestuhlung		gelb
<ul style="list-style-type: none"> multifunktionelle Räume: spezielle Funktionsräume: dauerhaft vergebene Räume: sonstige Räume (Büros und Abstellr.) Melkerhäuschen 	Anzahl: 11 Anzahl: 4 Anzahl: 8 Anzahl: 15 Anzahl: 4 kleine Lagerräume, 2 Treppenhäuser		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)		
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Die Inneneinrichtung ist zum Teil noch Erstanschaffung und durch den häufigen Gebrauch sehr strapaziert. In den zurückliegenden Jahren konnte durch die Inanspruchnahme von Zuschüssen Mobiliar ersetzt und aufgestockt werden, so dass sich die Situation gebessert hat.	Gelb
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	<ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzung der Türen und Türrahmen im Herrenhaus, Instandsetzung Türanlagen Saal und Sanierung div. Außentüren, Umsetzung geplant für 2021/2022 • Sanierung WC-Anlage im Saal, Umsetzung geplant für 2022 • Sanierung Abwasserleitungen und Kanäle und Innenhoffläche erneuern, Umsetzung geplant für 2023 • Teilsanierung Ziegelsteinmauerwerk der gesamten Gebäude inkl. Abgang Treppe Disco und Austausch der alten Dachfenster im Gebäudeteil rechter Seitentrakt, Umsetzung geplant für 2024 • Sanierung des Melkerhäuschens zur Nutzung von Gruppenaktivitäten – Umsetzung noch nicht in Planung • Im Zuge Umsetzung Brandschutzkonzept (s. o.) Verbesserung Elektroinstallation im Haupthaus. 	
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	506 hat 2018 ff in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellen, aus der baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgten eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen.	

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2020	Plan-Werte 2022	Bewertung	
<p><u>Personalressourcen</u></p> <p><u>SV-pflichtig Beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>1 m, 2 w/2 x 25 + 1 x 23 Std./Woche (73 Std./Woche insgesamt)</p> <p><i>.I.</i></p>	<p>1 m, 2 w/2 x 25 + 1 x 23 Std./Woche (73 Std./Woche insgesamt)</p> <p><i>Begründung für die Rotbewertung: Nur jeweils eine Person pro Arbeitsbereich in Teilzeit – Vertretungsprobleme bei Krankheit und anderen Terminen</i></p>		<p>rot (Träger)</p>
<p><u>SV-pflichtig Beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>1m, 2 w/1x39, 1x20, 1x18 Std./Woche, (77 Std. insgesamt Verwaltung, Raumvergabe) 1 Hausmeister (30 Std./Wo.) 1 Bundesfreiwilliger 39 Std./Woche</p> <p><i>.I.</i></p>	<p>1 m, 2w/1x39, 1x20, 1x18 Std./Woche (77 Std. insgesamt Verwaltung, Raumvergabe) 1 m, Hausmeister/ 1x30 Std./Woche 1 Bundesfreiwillige*r 39 Std./Woche</p> <p><i>Begründung für die Rotbewertung: Der Verwaltungsaufwand hat sich durch die Übernahme des großen Veranstaltungssaales und der damit verbundenen Einrichtung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes immens erhöht. Der Bedarf an Hausmeisterarbeit ist höher als das, was zurzeit finanziert werden kann.</i></p>		<p>rot (Träger)</p>

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2020	Plan-Werte 2022	Bewertung		
<u>Geringfügig Beschäftigte MA /450-€--Kräfte und MA in der Gleitzone</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	4 MA mit fester Std.-Zahl: 2 Bürokräfte: 1 w, Öffentlichkeitsarb. 65 Std./Monat 1 w, Buchhaltung, 10 Std./Woche 2 feste Putzkräfte, insg. 25 Std/Wo. flexible Kräfte – Gesamtstundenzahl: ca. 5000 Stunden / Jahr geplant, aber durch Corona nur ca. 2500 Stunden / Jahr	4 MA mit fester Std.-Zahl: 2 Bürokräfte: 1 w, Öffentlichkeitsarbeit, 65 Std./Monat 1 w, Buchhaltung, 8,5 Std./Woche 4 feste MA für Hausverwaltung/Technik, m, insgesamt 66 Std./Wo. Flexible Kräfte – Gesamtstundenzahl: ca. 3300 Stunden / Jahr		gelb	
<u>Freie Mitarbeiter*Innen</u> wöchentliches Stundenvolumen:	Referent*innen Erwachsenen-Bildung: 18 Referent*innen Kinderkurse: 8 Rechnungssteller Einkäufe/Sonstiges insgesamt 6 Std.	Referent*innen Erwachsenen-Bildung: 18 Referent*innen Kinder-, Familienkurse und Ferienworkshops: 2 Rechnungssteller Einkäufe/Sonstiges: insgesamt 6 Stunden		gelb	

Anmerkung: Um mindestens 2 Betreuungspersonen im offenen pädagogischen Bereich zu gewährleisten, wird auf Honorarkräfte zurückgegriffen.

Die Planzahlen können sich durch evtl. Verordnungen zur Einschränkung der Corona-Pandemie erheblich ändern.

Durch Einschränkungen des Vermietungsbereichs, der Veranstaltungen und des Programms kann es zu einem geringeren Einsatz von geringfügig Beschäftigten und Referenten führen. Durch zusätzliche Hygienemaßnahmen kann sich der Einsatz auch erhöhen.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2020	Plan-Werte 2022	Bewertung	
<p><u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u></p> <p>Gesamt-Anzahl bürgerschaftlich Engagierter: Vorstand/Beirat: projektbezogen: sonstige:</p> <p>monatliches Stundenvolumen: Vorstand/Beirat Projektbezogen: Sonstige:</p>	<p>Gesamtzahl: 87 Personen (teils Dopplungen) Vorstand: 9 Personen Projektbezogen: Ferienaktionen im Sommer und Herbst:36 Sonstiges: Pandemiebedingt 5 Veranstaltungen im Bereich Kultur: 12 Pers., 1 Nachbarschaftsaktion auf den Grünflächen: ca. 20 Personen, Brot-und-Backwaren-Fair-Teiler als Ausgleich zu den geschlossenen Tafeln: 1</p> <p>Lockdown ab 15.03.: nur noch eingeschränktes ehrenamtliches Engagement möglich</p>	<p>Gesamtzahl: 107 Personen Vorstand: 9 Personen Projektbezogen: Örtl. Ferienmaßnahmen im Sommer: 44 / im Herbst: 2 Sonstiges: Kulturveranstaltungen: 7 – 9 / Verant. jährl. wiederkehrende Feste und Feiern: 40 Personen Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 3 Personen Monatliches Stundenvolumen: 530 Std. Vorstand: 120 Std. Projektbezogen: Ferienaktionen im Sommer und Herbst: 3.820 Std. im Sommer = 318 Std./Monat 80 Std. im Herbst = 6,67 Std./Monat Kulturveranstaltungen: 1/Quartal: 42 Std. = 14 Std./Monat jährl. wiederkehrende Feste und Feiern: 640 Std./Jahr = 53 Std./Monat Hilfe bei Reparaturen und Flohmarkt: 15 Std. Web-Pflege: 3 Std.</p>	grün	

Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen:

Ein großer Teil der ehrenamtlichen Arbeit wird durch die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen geleistet. Ohne diese wären Kulturveranstaltungen und Feste nicht zu realisieren.

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können sich die monatlichen Stunden erheblich reduzieren.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2020	Plan-Werte 2022	Bewertung		
Finanzressourcen					
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.					
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur					
städtischer Zuschuss:	€ 161.699 Betriebskostenzuschuss € 78.638 (Rettungsschirm)	€ 168.200 Betriebskostenzuschuss			rot (Trägersicht)
weitere städtische Zuschüsse	€ 11.000 Beschaffungszuschuss	€ 7.000 Beschaffungszuschuss			
weitere öffentliche Zuwendungen	€ 32.550 Ferienaktion € 4.451 DPWV/PJW € 1.176 Bezirk € 11.579 LAG	€ 33.000 Ferienaktion € 5.000 DPWV/PJW € 1.100 Bezirk		gelb	
Eigenmittel:	€ 210.299	€ 420.000			rot (Trägersicht)
sonstiges:	€ 3.365 Mitgliedsbeiträge € 4.670 Spenden	€ 3.400 Mitgliedsbeiträge € 1.000 Spenden			
Summe:	€ 519.427	€ 638.700			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmals	Ist-Werte 2020	Plan-Werte 2022	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben:	€ 292.496	€ 430.000			rot (Trägersicht)
Sachaufwendungen/-ausgaben:	€ 182.310	€ 200.000			
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben:	€ 44.621(Nebenk.)	€ 50.000 (Nebenk.)			
Summe (vor Steuern):	€ 519.427	€ 680.000			
Ergebnis (vor Steuern):	€ 0	€ 41.300(Defizit)			
Anzahl Tage im Jahr:					
	270 Tage	362 Tage			
Jährliche Gesamtbesucherzahl:					
	67.625 (inkl. Gastwerk)	120.000			

Anmerkung / Bemerkungen: Die Planzahlen für 2022 wurden unter Berücksichtigung der Auswirkungen durch die Corona-Krise erstellt. Diese Auswirkungen sind allerdings zum jetzigen Zeitpunkt in keiner Weise abschätzbar und können für das Bürgerzentrum Engelshof durchaus existenzbedrohend sein. Das Ergebnis hängt stark von der Entwicklung der Personalkosten ab. 2020 und 2021 befanden sich die Mitarbeiter*innen über mehrere Monate in z.T. 80%iger Kurzarbeit.

Der Einbruch der Besucherzahl ist zurückzuführen auf folgende Faktoren: a) Ausfall von größeren Veranstaltungen, Festen und Trödelmärkten, b) Stornierung von Vermietungen, auch größerer mehrtägiger Events c) eingeschränkte Möglichkeiten der Raumnutzung durch Abstandsregeln, d) Reduzierung des Angebotes, e) Einschränkungen in der Gastronomie

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Erhöhung des städtischen Betriebskostenzuschusses dient zunächst dem Ausgleich der Unterfinanzierung des pädagogischen Bereichs. Aufgrund der Schließung durch Corona und der damit einhergehenden Einnahmerückgänge hat sich die Deckungslücke erheblich vergrößert. Diese Entwicklung hat sich nach Einschätzung des Trägers noch mind. bis Mitte 2021 fortgesetzt.

Begründung für die Rotbewertung des Trägers: Der pädagogische Bereich ist trotz Erhöhung des Zuschusses weiter unterfinanziert. Das ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Personalausgaben und dem Anteil der Nebenkosten mit dem pädagogischen Bereich auf der einen Seite und dem Zuschuss der Stadt auf der anderen Seite. Bei den Nebenkosten wurden nur Kosten für Strom, Gas und Wasser berücksichtigt. Das sind Basisausgaben ohne Berücksichtigung von Beschäftigungsmaterial, Instandhaltung, Büromaterial etc.

Nach wie vor gilt: Multifunktionales Arbeiten aller Mitarbeiter*innen. Es gibt nur eine Vollzeitstelle. Auch für Instandhaltung und Pflege des Außengeländes besteht höherer Bedarf.

Bürgerschaftliches Engagement zur Unterstützung der Arbeit bedarf der Anleitung durch Festangestellte. Die Geschäftsführung obliegt dem ehrenamtlichen Vorstand.

Die Besucherzahlen sind auf Grund der Ausfälle durch die Schließung des Bürgerzentrums und der Gaststätte sowie der nachlassenden Buchungen und räumlichen Einschränkungen bei Kursen und Vermietungen schwer abschätzbar. Negativ auf die Zahlen wirkt sich die Corona-Krise ebenfalls auf den Veranstaltungsbereich aus. Diverse publikumsstarke Kulturveranstaltungen und Flohmärkte können nur eingeschränkt stattfinden

Das für 2022 geplante Defizit in Höhe von 41.300 € basiert auf den Erfahrungen der Jahre 2020 und 2021 im Rahmen der Corona-Pandemie. In beiden Jahren kam es zu einer teilweisen Schließung des Bürgerzentrums. In dieser Zeit sind die meisten Mitarbeitenden in Kurzarbeit gegangen. Wie in 2020 hat die Stadt auch in 2021 einen Rettungsschirm für die Bürgerzentren zur Verfügung gestellt. U.a. mit Hilfe dieses Rettungsschirms sind wir zuversichtlich, dass auch in 2021 ein Verlust vermieden werden kann.

Es steht noch nicht fest, wie mit möglichen Defiziten verfahren wird. Auf die vorhandenen Rücklagen wird man nur schwer zurückgreifen können. Steuerberater*innen empfehlen den Trägervereinen der Bürgerzentren ausdrücklich, zur Liquiditätssicherung für den Fall einer temporären wirtschaftlichen Notlage des Trägervereins Rücklagen in zu den jeweiligen Betriebsausgaben angemessenen Höhe zu bilden.

V. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Finanzielle Absicherung der Angebote und deren Kontinuität Wünschenswert wäre, wieder die Besucherzahl von ca. 170.000 zu erreichen, auf Grund der Corona-Pandemie ist die Erreichung ungewiss.	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kontakte, gesellschaftl. Teilh. • Unterstützung von Eigenaktivitäten und –initiative, • Entwicklung von Verantwortung/ Selbstverantwortung und demokratischem Verhalten, • Stärkung der sozialen Netze, • Überwindung gesellsch. Rollenerwartungen, sozialer Barrieren und Vorurteile, • Bewegungs- u. Gesundheitsförderung, • Förderung ökologischen Denkens, • Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung. 	Besucher/innen bzw. Nutzer/innen Annahme der Angebote Partizipation d. Teilnehmer/innen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Diversity	Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status. Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).				

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Veranstaltungen (Der Bevölkerung aus Köln und dem Umland werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	10 Trödelmärkte 1 Vereinsfest (Sommerfeste,) 2 Kindertheater 4 Kabarett Unplugged 4 Kulturveranstaltungen 4 Kulturveranstaltungen in Kooperation 11 PhilharmonieVeedel	Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, Soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Eigenveranstaltungen Teilnehmer/innen an Eigenveranstaltungen Anzahl der Veranstaltungen in Kooperationen Gute Presse-Resonanz Positive Rückmeldungen der Besucher/innen Steig. des Bekanntheitsgrades 	Verkaufte Eintrittskarten Zählung Pressebeobachtung Befragung	1 Kultur 2 Bildung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.) 2 Mädchengruppen	Jugend: Max. 10 Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahre Kinder: Max. 10 Mädchen im Alter von 8 – 11 Jahre	Wirkungskreis: Stadtbezirk - Jugend-Mädchengruppe: jeweils 1 x wöchentlich, 2,5 Std. Ziele: wöchentlich wechselnde Angebote (kreativ/sportl./Medien) Mitgestaltung durch die Jugendlichen Raum für geschlechtsspezifische Arbeit -Kinder-Mädchengruppe: jeweils 1 x wöchentlich 3 Std. Ziel: multinationales Zusammenleben, „jungenfremde“ Zone	<ul style="list-style-type: none"> Kontinuität der Angebote Resonanz 	Zählung Abfrage	2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement

Anmerkung:

Die Durchführung weiterer Veranstaltungen ist aufgrund der knappen Personalressourcen nicht möglich. Der Träger rechnet mit Einschränkungen durch Corona.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Offene Angebote</p> <p>(Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.)</p> <p>Offene Kindernachmittage (1 Hauptamtl., 1 stud. Hilfskraft, 1 Honorarkraft)</p> <p>Offenes Jugendcafé (1 Hauptamtl., 1 Honorarkraft)</p> <p>Offenes Elternkindcafé (1 stud. Hilfskraft)</p> <p>Offenes Senioren-Café (1 Honorarkraft, vertretungsweise Bundesfreiwillige)</p>	<p>Kindernachmittage: 2 x wöchentlich, regelmäßig außerhalb der Ferienzeiten 3 Stunden, Besucherzahl: 20 – 60 Kinder/Nachmittag, Corona bedingt: wenn überhaupt nur Gruppen von 20 Teilnehmenden</p> <p>Jugendcafé: 3 x wöchentlich, regelmäßig, z.T. auch während der Ferien, 3 Stunden, Besucherzahl: 6 - 12 Personen, Corona bedingt: wenn überhaupt nur Gruppen von 20 Teilnehmenden</p> <p>Eltern-Kind-Café: 2 x wöchentlich, regelmäßig außerhalb der Ferienzeiten 3 Stunden, Besucherzahl: 10 - 30</p> <p>Seniorencafé: 1 x wöchentlich, 3 Stunden, Besucherzahl: 5 – 20 Personen, Seniorenberatung in Koop. Mit dem Paritätischen 1 x monatlich</p>	<p>Wirkungskreis: Stadtbezirk</p> <p>Wirkungsziele: Kommunikationsort, soziale Kontakte, Lernbereich für selbstbestimmte Freizeitaktivitäten, Informationsaustausch, niedrigschwellige Angebote</p> <p>Zielgruppen:</p> <p>Kinder von 6 – 14/15 Jahre</p> <p>Jugendliche von 13 – 20 Jahre</p> <p>Eltern und Kinder bis 6 Jahre</p> <p>Senioren/innen ab 60 Jahren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität der Angebote • Anzahl der Nutzer/innen • Teilnahme am Programm und dessen Gestaltung 	<p>Tagesprotokolle</p> <p>Zählung</p>	<p>3,4,5,6,7</p>

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und eines begrenzten zeitlichen Rahmens.)	50 Kurse im Erw.- und Seniorenbereich (1 x wöchentlich pro Angebot, einige als Wochenendseminare oder –Workshops, spezielle Sommerangebote auf Anfrage)	Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Stadtteil Zielgruppe: Menschen ab 18 Jahren Wirkungsziele: in Bewegung bringen, Gesundheitsprophylaxe, -förderung und -erhaltung, Spaß an der Bewegung und an Musik wecken, Kreativitätsförderung, Treffpunkt, Kontinuität	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Kursangebote • Resonanz • Kontinuität der Teilnahme • Fortschritte im fachlichen Bereich 	Zählung Abfrage	2,4,5,7

Alle Angebote, Kurse, Veranstaltungen und Flohmärkte sollen 2021 wie geplant stattfinden, Es wurden umfangreiche Schutz- und Hygienekonzepte, z. T. in Absprache mit dem Gesundheitsamt erstellt. Teilnehmezahlen wurden reduziert, Raumgrößen beachtet, Einlasskontrollen bei Flohmärkten wurden eingeführt. Bewegungsangebote finden verstärkt im großen Saal unter Berücksichtigung der Abstandsregelungen statt.

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Raumvergaben insgesamt: Im vergl. Zum Vorjahr mit 1.159 geplanten Raumvergaben ist durch die Corona Krise eine aktuell unplanbare Situation entstanden. Zum geschätzten Verlust und kalkuliertem Ertrag siehe Anmerkung auf Seite 26 Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln können während der Pandemie fast nur die größeren Räume genutzt werden. Das führt zu starken Einschränkungen der Vermietungen, abgesehen vom Rückgang der privaten Feiern.	Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Gesamtstadt und weiter – bis Deutschland weit Zielgruppen: <ul style="list-style-type: none"> Gemeinnützige und bildende Organisationen und Vereine / Ortsvereine Parteien, Initiativen und Selbsthilfegruppen Privatpersonen Firmenkunden /Veranstalter Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> Räumlichkeiten für soziales, politisches, bürgerschaftliches Engagement, für Bildungsarbeit, Kulturveranstaltungen und Privatpersonen zur Verfügung stellen. Vermietungen als wirtschaftliches Standbein der soziokulturellen Arbeit des Bürgerzentrums 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl ausgewogene Mischung der Zielgruppen und Abdeckung der Handlungsfelder wirtschaftlich: Umsatzzahlen, Auslastung der Räume 	Mietverträge Zählung Befragung	1,2,3,4,5,7
Integrationsleistungen und -angebote		Alle Angebote des Engelshofes sind explizit inklusive Angebote. Es sollen keine Parallelangebote für separate Gruppen stattfinden. So wurde z. B. die multinationale Mädchengruppe, ein ehemaliges LVR-Projekt, von Anfang an so konzipiert, dass hier Mädchen aus unterschiedlichen Nationen ganz selbstverständlich zusammenkommen.			
Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2019: Auf Anfrage bei uns jederzeit willkommen.	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung Bericht im AK BH/BZ	

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Projekte</p> <p><i>(Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)</i></p>	<p>Pro Jahr:</p> <p>kreative und kulturelle Ferienprojekte: 2 x 1 Woche ganztägig in den Osterferien, feste, verbindliche Anmeldungen, inkl. Verpflegung, 2 x 8 - 12 Kinder/Jugendliche 2 x 1 Woche in den Herbstferien, feste, verbindliche Anmeldungen, inkl. Verpflegung, kleine Gruppe, 8 - 12 Kinder/Jugendliche</p> <p>Örtliche Ferienmaßnahmen: 2 x 2 Wochen ganztägig in den Sommerferien, feste, verbindliche Anmeldungen, inkl. Verpflegung, 2 x 100 - 120 Kinder/Jugendliche und je 10 - 12 Praktikanten Evtl. Änderungen durch Corona: 18 einwöchige, ganztägige Workshops für jeweils 10 Personen über die ganzen Sommerferien verteilt = 180 Kinder/Jugendliche</p> <p>Herbstferien 2 x 1 Woche, wie Sommerferien, inkl. Verpflegung, 20 Kinder corona-bedingt: 2 x 1 Woche für 18 TN in Kleinstgruppen</p>	<p>Wirkungskreis: Sozialraum, Stadtbezirk, Gesamtstadt Wirkungsziele: künstl. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien, Gruppenerlebnis, Förderung des Selbstwertgefühls, Kultur „selbstgemacht“, ganztägige, zuverlässige Betreuung in den Ferien Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6 – 16 Jahren</p> <p>Wirkungsziele: pos. Ferienerlebnisse für Kinder, die nicht in Urlaub fahren können, ganztägige, zuverlässige. Betreuung, Mitspracherecht für die Kinder im Kinderforum Zielgruppe: Kinder/Jugendliche von 6 – 16 Jahre</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Projekte • Frequentierung 	<p>Anmeldungen</p>	<p>1,2,4,5</p>

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Anmerkung: Die Akquise und Durchführung pädagogischer Projekte ist schwierig. Der relativ hohe Verwaltungsaufwand bei der Antragstellung, Planung, Durchführung und Abrechnung kann aufgrund der knappen Personalressourcen nur durch Mehrstunden aufgebracht werden

Raumvergaben:

Auch wenn es derzeit keinen Lockdown gibt, so sind einige Veranstaltungen sowohl im gewerblichen als auch im privaten Bereich teilweise nur mit großem Aufwand und / oder nur mit Einschränkungen durchführbar – davon ist auch in 2022 auszugehen.

Die Raumanfragen fürs Folgejahr haben Mitte 2021 wieder deutlich zugenommen, sind aber zum einen nicht auf dem Stand vor der Pandemie und haben zum anderen im vierten Quartal wieder abgenommen, was der deutlich steigenden Inzidenz und den aktuell geltenden Einschränkungen zu schulden ist. Durch die weiterhin unsichere Lage müssen wir auch 2022 weiterhin mit Umsatzeinbußen rechnen. Um dem entgegenzuwirken haben wir z. B. für Vermietungen unter der Woche die Preise für den Festsaal angepasst und konnten auf diese Weise unsere Kund*Innen halten die auf größere Räume ausweichen wollten. Außerdem bekommen wir für diesen großen Raum deutlich mehr Anfragen für Eigentümerversammlungen und Seminare.

Durch Abstands- und Hygieneregeln entstehen erhebliche Raumprobleme, die teilweise zu Absagen von Kursen und Vermietungen geführt haben. Auch der anhaltend ungewisse Verlauf der Pandemie macht eine Schätzung der Besucherzahlen auch für das Folgejahr weiterhin nahezu unmöglich.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Ausbildung und Integration</p> <p>(BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)</p>	<p>Praktikumsplätze überwiegend in den Sommer- und Herbstferien im Kinder- und Jugendbereich</p> <p>Sozialstundenleistende</p>	<p>Integration und Einblick in die Arbeitswelt, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, Praktikantenanleitung</p>	<p>bis zu 20 Praktikumsplätze</p> <p>auf Anfrage</p>	<p>Zählung</p> <p>Verträge</p>	<p>2,3,4,5</p>
<p>AK „Kölner Elf“</p>	<p>In 2017 wurde der Arbeitskreis Bürgerhäuser/-zentren unbenannt in AK „Kölner Elf“. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.</p>				

Anmerkungen / Bemerkungen:

Das gesamte Programm kann nur durch hohen ehrenamtlichen Einsatz, vor allem durch Vorstand und Mitarbeiter*innen, durchgeführt werden.

18.01.2022 gez. Hermann Menke

26.01.2026 gez. Dr. Katja Robinson

Datum/Unterschrift
Bürgerzentrum Engelshof

Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Zielerreichung 2020 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Erreichung			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Erreichung		
	Soll	Ist	grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	170.000	67.625				s. ZLV 2020				Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.		gelb	
Veranstaltungen	50	18				s. ZLV 2020							
Offene Angebote	8 pro Woche	8 pro Woche				s. ZLV 2020							
Gruppenangebote	2 pro Woche	2 pro Woche				s. ZLV 2020							
Kurse	50	55				s. ZLV 2020							
Projekte	7	22*				s. ZLV 2020							
Raumvergaben	1.200	437				s. ZLV 2020							

Anmerkungen / Bemerkungen: Aufgrund der Corona-Pandemie wurde auf eine Bewertung in bisheriger Form verzichtet.

Zielvereinbarung 2022 für das Bürgerzentrum Engelshof

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

* Die Vielzahl der Projekte ist der Tatsache geschuldet, dass Corona bedingt statt 2 x 2wöchiger Sommerferienaktionen für je 120 Kinder 18 einwöchige Workshops für je 10 Kinder stattfanden, also jeweils 3 Workshops pro Woche über die gesamte Ferienzeit, so dass wir immerhin 180 Kindern ein Angebot machen konnten. Kurse im Erwachsenenbereich wurden z. T. online angeboten oder konnten nach dem Lock down im Freien und im großen Saal z. T. auch wieder in Präsenz angeboten werden. Die Anzahl konnten in der zweiten Jahreshälfte gesteigert werden, wohingegen Raumvergaben und Veranstaltungen durch den Lock down und die Kurzarbeit der Mitarbeitenden erheblich reduziert werden mussten. Auch die regelmäßigen wöchentlichen Angebote fanden nach dem Lock down ab Mitte März erst wieder nach den Sommerferien 2020 statt.